



Geschichte

Gesangverein Sängerkunst 1883 e.V. Pfungstadt

1883 -2008

Die Geschichte der Sängerkunst und seine großen Feste

1883

Am 16. April 1883 trafen sich 36 sangesfreudige Männer in der Gaststätte „Schulz“ in der Hintergasse 2, mit gleichem Ziel: einen Gesangverein zu gründen. Die Begeisterung und das Engagement waren groß, so dass der junge Verein schnell Anerkennung bei der Bevölkerung fand. Das Vereinslokal war damals die Gaststätte A. Vetter (Ecke Wald- und Mühlbergstraße).

1886

Bereits drei Jahre nach der Gründung wurde am 11. Juli 1886 die Vereinsfahne geweiht, mit der Aufschrift: „Rein im Sang, treu im Wort, fest in der Eintracht immerfort“. Zur Enthüllung der Vereinsfahne hatten sich viele Pfungstädter Vereine sowie zahlreiche auswärtige Gastvereine eingefunden.

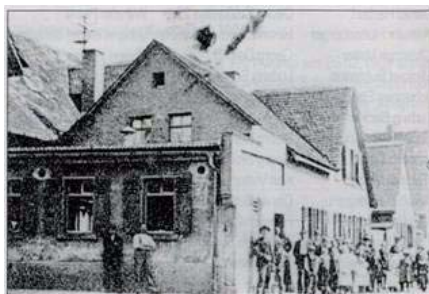


1892

Bereits 9 Jahre nach Gründung der Sängerkunst präsentierte man mit Stolz die Vereinsfahne beim ersten Fototermin. 1901 Der Gesangverein „Sängerkunst“ hielt am 3. März 1889 seinen ersten närrischen Ball im Saalbau Vetter ab. Über die Veranstaltung wurde berichtet: ... „dass mit den vorgetragenen Chören fröhliche Laune und eine wahrhafte Urmütlichkeit entstand“. Aus diesen Aktivitäten heraus, wurde

1901

im Gasthaus „Zum Schwanen“ der „Carneval-Verein“ von 39 Mitgliedern des Gesangvereins „Sängerkunst“ und dem Athleten-Club „Viktoria“ gegründet.



1908

Im Jahr 1908 feierte der Männerchor sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Hierfür stand Pfungstadt für drei Tage Kopf. Der Gesangswettbewerb fand in verschiedenen Gaststätten statt. 1400 Sänger kamen aus ganz Hessen und der Großherzog stiftete die höchsten Ehrenpreise. Eigens für das Fest wurde neben der Festschrift zusätzlich eine Festpostkarte herausgegeben.



1914-19

Der erste Weltkrieg zwang zur Pause im Vereinsgeschehen.

1923

Das 40-jährig Bestehen wurde gefeiert, trotz der großen Nachwirkungen des verlorenen Krieges. Neben dem Chorgesang fand die Sangerlust weitere Betätigungsfelder. Willkommen waren die vielfältigen Theaterauftritte, die in Pfungstadt großen Anklang fanden.



THEATERSPIEL war ihr Hobby, woran sich die älteren Mitglieder heute noch gern erinnern. Das Bild zeigt die Theatergruppe der Sangerlust um das Jahr 1909.

1933

Das 50-jährig Jubiläum stand ganz im Zeichen des politischen Wandels.

1947

Die Sangerlust erhielt wieder die Genehmigung zum Singstundenbetrieb, nachdem der Kontrollrat zuvor alle Vereine aufgelöst und das gesamte Vermögen beschlagnahmt hatte.

1949

Nach dem Krieg wandte man sich wieder den kulturellen Vereinen zu. In Kürze erreichte die Sangerlust eine Rekord-Chorstarke von 100 Männern.



CHORMUSIK und STIMMUNGSMUSIK. Die Sangerlust entdeckte wieder ihre Stärken. Neben der anspruchsvollen Chorliteratur bereicherten besonders die jüngeren Sänger den Verein mit facettenreichen Stimmungsliedern.

Bei Leistungssingen erzielte man große Erfolge. Davon zeugen bis heute die vielen Urkunden, Medaillen, Pokale und Schriften. Die „Jungen Sänger“ verfolgten weitere Ziele: in ihnen pulsierte der Drang nach der neu erlebten Freiheit.



1953

Das 70-jähriges Bestehen der Sangerlust wurde auf den Sportplätzen im Zelt gefeiert. Von den Sangerfrauen wurde als Geschenk in einem großen Festakt die Vereinsfahne übergeben. Mit der Aufschrift: „Sind wir von der Arbeit müde, ist noch Kraft zu einem Liede“.

1977

Der Pfungstädter Kinderchor wurde mit Trägerschaft der Sangerlust gegründet. Die Gründung war ein voller Erfolg für die Pfungstädter Gesangsvereine. Mehr als 70 Mädchen und Jungen erschienen zur ersten Probe, die unter der Leitung von Chordirektor Hans-Ludwig Wängler stattfand. Ihren ersten Auftritt vor großem Publikum hatten sie im März 1978 im Rahmen des Folklorekonzertes der Sangerlust. Die Kinder sangen die Samba „Buenos dias Senor“ und die Rumba „Banana Senor“. Das Publikum war begeistert. Sein erstes eigenes Konzert veranstaltete der Pfungstädter Kinderchor am 22. Oktober 1978.



1979

Die Sangerlust reist mit der Stadt Pfungstadt zum ersten großen Besuch in die englische Partnerstadt Retford. In der Town-Hall fand die gute Leistung der Sangerlust großen Anklang. Die Sangerlust setzte feine Maßstäbe, als es um die Partnerschaft zwischen beiden Kommunen auf Vereinsebene ging. Zwischen den Sängern der „Sangerlust“ und dem „Retford Male Voice Choir“ entwickelte sich rasch eine intensive und herzhaftere Freundschaft, die bis heute ungebremst fortbesteht. Regelmäßig treffen sich die Sänger zu Konzerten, Familienabenden und gemeinsamen Ausflügen. Diese Begegnungen möchte kein Sänger missen. Im Jahr 2009 fahren die Sänger der Sangerlust wieder nach Retford zum 70-jährigem Vereinsjubiläum des „RMVC“ und 30-jährigem Jubiläum der Städtepartnerschaft.



ZU BESUCH IN RETFORD. Regelmäßige gegenseitige Besuche der Chöre fördern die aktive Gemeinschaft. Gleiche Interessen verbinden. Sie erzeugen Freude und Freunde für das Leben. Hier ein Bild aus dem Jahr 2006.



1983

Höhepunkt des Vereinslebens war das 100-jährige Bestehen der Sangerlust, welches gemeinsam mit der Harmonie gefeiert wurde. Nach 100 Jahren zeigte sich der anstehende und bis heute vorherrschende Trend: der Schwund der aktiven Sänger. Neue Betätigungsfelder und die einsetzenden Medien machen den Sängern große Konkurrenz und Kopfschmerzen. Werden jemals wieder 100 Sänger eines Gesangvereins in Pfungstadt auf der Bühne stehen?



FESTAKT zur gemeinsamen Jubiläumsfeier des GV „Harmonie“ und des MGV „Sangerlust“ in Pfungstadt. Zwei Klangkörper mit großen Traditionen.

1985

Am 16. Juni 1985 feierte Pfungstadt seine 1200-Jahr-Feier. Bei den vielfältigen Veranstaltungen trugen die Sänger und Sangerfrauen eine schmecke Tracht, die bei den Festgasten sehr gut ankam. Das war Anlass, eine eigene „Pfungstädter Tracht“ zu kreieren, die dann in mühevoller und diffiziler Kleinarbeit selbst genahet wurde.



Die Sangerlust in ihrer schmecken Tracht,verstärkt von Freunden aus der Partnerstadt Retford. Das Bild entstand anlässlich der 1200-Jahr-Feier vor dem historischen Rathaus der Stadt Pfungstadt.

1989

Im Jahr 1989 konnte der (Wunsch-) Chorleiter Johann Walter Scharf zur musikalischen Leitung des Vereins verpflichtet werden. Seither genießen die Sänger der Sangerlust großes Ansehen, weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Mehrere Tonaufnahmen halten die Qualität der Chorleistungen auch für die Nachwelt fest.



2003

Das Jahr 2003 stand im Zeichen des 120-jährigen Bestehens. Am 27. September fand ein großes Jubiläums- Konzert in der Sport- und Kulturhalle statt. Bei diesem Konzert der Sangerlust wirkte der Pfungstädter Star-Tenor Alexander Cromann mit, begleitet von unserem Chorleiter Johann Walter Scharf. Das Konzert wurde ein großer Erfolg für den Verein. Die Zuschauerzahl war um ein vielfaches größer als in den kunhsten Träumen erwartet. Auf unserem Bild bedankt sich Vorsitzender Rudolf Becker bei den Künstlern für das große Engagement mit einem Erinnerungsprasent des Vereins.



2007

Mit Bestürzung nahmen die Chorsänger die Nachricht von der schweren Erkrankung von Johann Walter Scharf auf und werden seine prägenden Leistungen für den Verein stets in bester Erinnerung behalten. Glücklicherweise konnte sein Sohn Hans Kaspar Scharf als Nachfolger für die musikalische Chorleitung gewonnen werden. Die Sänger sind sehr zufrieden mit ihrem neuen Dirigenten und schauen den künftigen Herausforderungen daher mit Zuversicht entgegen.

2008

Nach 125 Jahren Vereinsgeschichte zählt der traditionelle Männerchor zu den eher kleineren Gesangvereinen. Die aktiven Sänger pflegen aber dennoch mit Stolz den deutschen und internationalen Mannerchorgesang. Sie bereichern im Verlauf eines Jahres zahlreiche Veranstaltungen in Pfungstadt und vertreten die Modestadt, auch über die Stadtgrenzen hinaus, mit großem Erfolg.



GROE AUSZEICHNUNG FÜR SANGERLUST. Kreisvorsitzende Helma Todte überreicht am 27. April 2008 dem Verein die Urkunde zum 125 jährigem Bestehen, während des Festaktes im historischen Rathaus in Pfungstadt.